

Ornithologische Arbeitsgemeinschaft Bodensee

Vereinigung deutscher, österreichischer und schweizerischer Feldornithologen des Bodenseegebietes
Beyerlestraße 22, D-78464 Konstanz, Telefon +49 (0) 75 31/6 56 33, Fax +49 (0) 75 31/81 85 38
www.bodensee-ornis.de

Ornithologischer Rundbrief für das Bodenseegebiet

Nr. 164

Mai 2002

Zusammengestellt von
Harald Jacoby, Gerhard Knötzsch, Hans Leuzinger, Anne Puchta und Peter Willi

Nur zur persönlichen Information; gilt nicht als Veröffentlichung!

Rudolf Ortlieb zum 80. Geburtstag

Rudi Ortlieb ist am 22. April 2002 in Weingarten achtzig Jahre alt geworden. Die Vogelwelt Oberschwabens und des Bodensees steht schon seit Jahrzehnten im Mittelpunkt seines Interesses. Mit unermüdlichem Fleiss und bewundernswerter Energie ist es ihm gelungen, immer wieder neue Aufgaben anzupacken, auch andere dafür zu begeistern und junge Kräfte zu fördern. Für die langjährige Treue zur OAB und die schönen persönlichen Kontakte danken wir ihm herzlich und wünschen ihm alles erdenklich Gute, vor allem weiterhin viel Freude an der Natur.

Gründung eines OAB-Beirats beschlossen

Wichtigstes Ergebnis der OAB-Zukunftsdiskussion am 25. Mai 2002 in Eriskirch war die Gründung eines OAB-Beirats. Dieses Gremium übernimmt künftig die Aufgaben der Strategieentwicklung, Koordination der Arbeiten/Projekte, Entscheidung bei Streitfragen, Einwerbung von Projektmitteln sowie der inhaltlichen Ausrichtung der OAB. Für diesen Beirat wurden bisher folgende Personen vorgeschlagen (alphabetisch): Bauer, Bruderer, Gönner, Heine, Jacoby, Knaus, Knötzsch, Puchta, Schönenberger, Schuster, Trösch und S.Werner. Ein 1. Treffen des Beirats soll (vorauss.) am Sa. 31.8.02, 14.00 Uhr an der Vogelwarte in Radolfzell (Am Obstberg) stattfinden (Einladung folgt). Weitere an der Mitarbeit im Beirat sehr Interessierte mögen sich mit H. Jacoby oder H.-G. Bauer in Verbindung setzen.

Spenden für die OAB

Bei folgenden Mitarbeitern, die unsere Arbeit im zurückliegenden Quartal durch einen finanziellen Beitrag unterstützt haben, bedanken wir uns herzlich: Heinz Annacker 15 €, Ulrich Arnold 30 €, Guido Leutenegger 50 €, Prof. Dr. Hans-Joachim Pflüger 40 €.

Unsere Konten für Ihre Spenden:

Überweisen Sie bitte Ihren freiwilligen Beitrag für das laufende Jahr auf eines der folgenden Konten:

217-724.810.01 G	UBS Schweizerische Bankgesellschaft Kreuzlingen	
660 22658 00	Baden-Württembergische Bank Konstanz	(BLZ 690 200 20)
1900 968	Raiffeisen-Landesbank Bregenz	(BLZ 37462)

Bericht über den Winter 2001/2002

Redaktionssitzung: 28. April 2002; Redaktionsschluss: 30. Mai 2002

Abkürzungsverzeichnis:

Beobachter (Verzeichnis 2002):

AB	Arne Brall	PK	Peter Knaus	MSr	Markus Schleicher
DB	Daniel Bruderer	GL	Guido Leutenegger	RS	Rolf Schlenker
GB	Hans-Günther Bauer	HL	Hans Leuzinger	RSO	Roland Sokolowski
MB	Mirko Basen	UM	Ulrich Maier	SS	Siegfried Schuster
VB	Vinzenz Blum	WMO	Willi Mosbrugger	WSü	Werner Schümperlin
GD	Gerold Dobler	RO	Rudolf Ortlieb	AT	Albrecht Teichmann
MDe	Markus Deutsch	SO	Sebastian Olschewski	ETha	Ernst Thalmann
HE	Hans Eggenberger	AP	Anne Puchta	GT	Gerhard Thielcke
HF	Helmut Fries	BPO	Bernhard Porer	ST	Stephan Trösch
WF	Walter Frenz	FP	Frank Portala	JU	Jürgen Ulmer
CG	Christian Gönner	HR	Hermann Reinhardt	EW	Edith Winter
OG	Otto Graf	LR	Luis Ramos	HeWe	Heinrich Werner
DH	Diethelm Heuschen	ASm	Andreas Schmidt	HWa	Hartmut Walter
DHz	Dietmar Heinz	ASö	Alwin Schönenberger	HWe	Hanns Werner
MH	Matthias Hemprich	BS	Bernd Schürenberg	IW	Ingo Weiß
GJu	Georg Juen	BSa	Brigitte Schaudt	PW	Peter Willi
HJ	Harald Jacoby	ES	Ekkehard Seitz	SW	Stefan Werner
BK	Bruno Keist	HSm	Hermann Schmid	UW	Udo von Wicht
DK	Detlef Koch	HSt	Herbert Stark	UZ	Ulrich Zeidler
GK	Gerhard Knötzsch	MSch	Martin Schneider-Jacoby		

Institutionen/Quellen:

AKB	Avifaunistische Kommission Bodensee
ID-CH	Ornithologischer Informationsdienst Schweiz
ID-V	Ornithologischer Informationsdienst Vorarlberg
SAK	Schweizerische Avifaunistische Kommission
Vowa	Vogelwarte
WVZ	Wasservogelzählung

Beobachtungsorte:

Arh.	Altrhein	LI	Kreis Lindau
Bregam.	Bregenzer Achmündung	Mett.	Halbinsel Mettnau
Erisk.	Eriskircher Ried	Rad.	Radolfzell
Erm.	Ermatinger Becken	Radam.	Radolfzeller Achmündung
Fb.	Fußacher Bucht	Rhsp.	Rheinspitz
FN	Bodenseekreis	Rsp.	Rohrspitz
Frhf.	Stadt Friedrichshafen	RV	Kreis Ravensburg
Fu.	Fußacher Ried	Sd.	Sanddelta
Gai.	Gaißauer Ried	SG	Kanton St. Gallen
Heb.	Hegnebucht	SH	Kanton Schaffhausen
Hö.	Höchster Ried	Stockam.	Stockacher Achmündung
Kb.	Konstanzer Bucht	TG	Kanton Thurgau
KN	Kreis Konstanz	Wollr.	Wollmatinger Ried
Kstz.	Stadt Konstanz	Ww.	Wetterwinkel
Lau.	Lauteracher Ried		

Allgemeine Bemerkungen:

Es war ein Winter der Gegensätze: Mit einer extremen Kältewelle (in Konstanz Nachttemperaturen bis $-13\text{ }^{\circ}\text{C}$, in Lindau bis $-17\text{ }^{\circ}\text{C}$) und einer geschlossenen Schneedecke meldete sich der Winter bereits Mitte Dezember unverhofft kraftvoll zur Stelle. Nach einer kurzen Verschnaufpause setzte Ende Dezember eine zweite Eisperiode ein, die bis Mitte Januar reichte (nachts bis $-9\text{ }^{\circ}\text{C}$ in Konstanz). Doch von Ende Januar bis Mitte Februar kletterten die Temperaturen dann mehrfach auf Frühlingswerte von $+15\text{ }^{\circ}\text{C}$. Auch der restliche Februar blieb sehr mild (Monatsmittel in Konstanz $+5.6\text{ }^{\circ}\text{C}$ statt $+1.3\text{ }^{\circ}\text{C}$ im langjährigen Mittel). Begleitet wurde dieser frühlingshafte Teil des Winters von ungewöhnlich starken bis stürmischen Windböen (im Februar an 12 Tagen Windstärke 6 und an 6 Tagen Windstärke 8).

Der Seewasserstand war im November/Dezember noch hoch und fiel erst im niederschlagsarmen Januar (nur 13 % des langjährigen Mittelwerts) auf winterliche Normalwerte. Die Konstanzer Pegelmarke 300 wurde dann deutlich unterschritten (Tiefststand 272 cm am 26.01.02). Auch im Februar stieg der Wasserstand nicht über 280 cm.

Die überragende Bedeutung des Bodensees als Winterquartier für Wasservogel zeigte sich in der Saison 2001/2002 erneut: Bei den Wasservogelzählungen wurden im November 245.000, im Dezember 214.000, im Januar 220.000 (dritthöchster Januarwert) und im Februar noch 194.000 Ind. (drittbestes Februarergebnis) erfasst. Zu diesen Zahlen trugen wieder primär die „Massenarten“ Reiherente, Blässhuhn und Tafelente bei. Doch im Dezember steuerte die Kolbenente stolze 12805 Ind. bei. Der Singschwan erreichte im Januar einen neuen Höchstwert von 458 Ind., und die Spießente erzielte mit 836 Ind. ihren höchsten Januarwert.

Nach den wochenlangen, zeitweise strengen Frostperioden waren bei der Januarzählung beträchtliche Teile des Untersees zugefroren. Der Gnadensee trug insgesamt eine Eisdecke. Im Ermatinger Becken waren die Rheinrinne und große angrenzende Flachwasserbereiche eisfrei geblieben und boten immerhin einer Wasservogelgesellschaft von rund 45.000 Ind. Raum. Für die Großen Brachvögel waren die Verhältnisse vor allem im Rheindelta schon im Dezember durch Eis und Schnee so kritisch geworden, dass Teile der Population einen unbekanntem Ausweichplatz aufsuchten, aber bei milderem Temperaturen wieder zurückkehrten.

Trotz widriger Umstände überwinterten einzelne Hausrotschwänze, Mönchsgrasmücken und Zilpzalpe. Unerwartet erschienen schon ab Ende Dezember Stare truppweise, was „normalerweise“ erst einen Monat später üblich ist.

Zu den Besonderheiten der Saison zählten auch eine überwinternde Zwergscharbe, geringe Eiderentenzahlen, große Schlafplatzgesellschaften des Bergpiepers bei Radolfzell, Berghänflingbeobachtungen und der Ersthinweis einer Aztekenmöwe (vorbehaltlich der Anerkennung).

Witterungsdaten von Konstanz, mitgeteilt vom Deutschen Wetterdienst, Konstanz:

2001/2002	Dezember	Januar	Februar	März
Monatsmitteltemperatur ($^{\circ}\text{C}$)	0.4	0.7	5.6	7.3
<i>Durchschnitt 1961-1990</i>	<i>1.0</i>	<i>0.0</i>	<i>1.3</i>	<i>4.7</i>
Frosttage (Min. $<0^{\circ}\text{C}$ am Erdboden)	24	24	13	18
Frosttage (Min. $<0^{\circ}\text{C}$ in 2 m Höhe)	22	21	6	7
Eistage (Maximumtemperatur $<0^{\circ}\text{C}$)	10	10	0	0
Niederschlagsmenge in mm	38.3	6.9	73.9	63.8
<i>Durchschnitt 1961-1990</i>	<i>57.0</i>	<i>51.6</i>	<i>51.2</i>	<i>50.6</i>
Pegelmittel Kstz. in cm	318	285	277	299
<i>Durchschnitt 1943-1992</i>	<i>294</i>	<i>283</i>	<i>283</i>	<i>288</i>

Wir danken allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sehr herzlich für die wertvollen Beiträge zum 164. Rundbrief und freuen uns weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit! Besonders dankbar sind wir Ihnen, wenn Sie Ihre Beobachtungen im OAB-Format melden. Sollten Sie Ihre Mitteilungen im vorliegenden Rundbrief nicht oder nur teilweise berücksichtigt finden, so bitten wir um Ihr Verständnis. Alle Beobachtungen werden archiviert und stehen für spätere Auswertungen zur Verfügung.

Beobachtungen Winter 2001/2002:

Ein Sternchen ("*") hinter dem Artnamen bedeutet: Die Beobachtung wird vorbehaltlich der Anerkennung durch die zuständige avifaunistische Kommission (A, CH oder D) mitgeteilt.

Prachtaucher: Erster am 29.09. im Flug im Rhd. (MDe). Auf der Seetaucherstrecke Monatsmaxima: 28 Ind. am 21.11.01 (R. Müller), 26 Ind. am 03.12. (PW), 25 Ind. am 21.01.02 (DH, WMo), 33 Ind. am 01.03. (R. Müller) und 23 Ind. am 11.04. (PW). Es fällt auf, dass im Frühjahr relativ lange ad. ausharren, so z.B. 6 ad. von 24 Ind. am 26.03., 16 ad. von 18 Ind. am 08.04., mind. 12 ad. von 23 Ind. am 11.04. (PW), 6 ad. von 11 Ind. am 17.04. und 2 ad. von 13 Ind. am 30.04.(HL). Andere Seeteile: ein Ind. am 18.11.01 Stockam. (SW, SO), ein Ind. am 05.11. Iznang (SW), ein Ind. am 17.02.02 Reichenau-S (HJ), 11 Ind. am 11.11. Hagnau (OG, GK), 3 Ind. am 16.12. Frhf.-Seemoos (MH), 1-2 Ind. Erisk. am 31.12. und 19.01. (L. Ramos), am 03.03. (OG, MH, GK) und 10.03. (MH) und Rhd ein Ind am 09.02. (H. Klopfenstein) und 3 Ind. am 16.02. (PK).

Eistaucher*: Je ein Ind. am 29.11.01 Kesswil (HL, R. Müller), am 2.12. (MB) und 03.12. (PW) Göttingen, am 09.12. Ermatingen (IW), am 29.12.01 ein ad. (GJu) und 12.01.02 (DB, JU) Rhd., am 18.03. Hagnau ein Ind. (SW) sowie am 17., 23. und 30.04. Uttwil/Kesswil ein ad. Pk (HL). Am 08. und 09.05. hielten sich schließlich 2 ad. Pk bei Kesswil auf (HL, HJ). Protokolle liegen z. T. vor. Die Beobachtung vom 29.11.01 wurde von der SAK bereits anerkannt.

Zwergtaucher: Die Zahlen für den gesamten Bodensee lagen allgemein höher als in den letzten beiden Wintern, vor allem fielen die relativ hohen Werte im November 2001 (1168 Ind.) und Dezember (1089 Ind.)

auf. Dabei konzentrierten sich rund 80 % auf den Untersee mit den Fließwasserbereichen Seerhein und Hochrhein.

Rothalstaucher: Nur ganz geringe Winterbestände: Bei den WVZ wurden nur im Januar 2002 mit 16 Ind. (davon 10 am Überlinger See) mehr als 10 Ind. erfasst.

Ohrentaucher: Auffallend wenige Beobachtungen von Einzelvögeln: Göttingen am 18.10.01 (SW), 28.10., 03.12. (PW), Kb. am 28.10. (MB), Erm. am 17.02.02 (HJ, BPo), und 03.03. (W. Zanola), Wangen/Untersee am 16.02. (M. Widmer) und Kesswil am 10.03. (PW).

Schwarzhalstaucher: Im Reservat Stein am Rhrin war die Art bis 1990/91 ein seltener Gast mit 1-2 Ind. Dann nahmen die Zahlen stetig zu. Im Winter 2001/02 betrug die Summe von Oktober bis April 97 Ind., Maximum 22 Ind. im Januar (WVZ-Gruppe). Im Erm. stabilisierte sich die Überwinterungstradition: Mit 527 Ind. am 18.11.01 und 526 Ind. am 13.01.02 (HJ, MSch) erreichte die Art hier ihre höchsten Winterbestände.

Kormoran: Siehe OR 163. Die beiden großen Schlafplätze Rad. Aachried und Rhd. bestanden den ganzen Winter hindurch. Maxima im Rad. Aachried: 401 Ind. am 11.11.01, 400 Ind. am 22.12., 570 Ind. am 18.01.02, 580 Ind. am 09.02. (SW) und noch 220 Ind. am 16.03. (HJ). Im Rhd.: 210 Ind. am 12.11.01 (PW), 97 Ind. am 16.02.02 (PK), 174 Ind. am 28.03. und 120 Ind. am 17.04. (PW). Als Gesamtbestand (WVZ)

wurden im Dezember 1193 Ind. (Durchschnitt 96/97-00/01 822 Ind.) und im Januar 875 (+ 200) Ind. (Durchschnitt 96/97-00/01 805 Ind.) ermittelt. In diesem Monat hatten sich bei der WVZ 200 Ind. der Bodenseepopulation unmittelbar unterhalb der Biber-mühle aufgehalten – also knapp außerhalb des Zählgebiets Bodensee. Die höheren Bestände in diesen beiden Monaten dürften mit der großen Kälte und der Vereisung weiter Teile des Untersees zusammenhängen. Zu dieser Zeit hatten um 400 Kormorane einen Ruheplatz bei der Biber-mühle bezogen, von dem sie jeweils mit Leuchtraketen vergrämt wurden. Die Gesamtbestände (WVZ) im weiteren Verlauf des Winters: Februar 643 Ind. (Durchschnitt 96/97-00/01 = 660), März 638 Ind. (Durchschnitt 96/97-00/01 = 383 Ind.).

Zwergscharbe*: Siehe OR 161 bis 163. Wahrscheinlich stets dasselbe Ind. hielt sich vom 22.12.01 bis 11.03.02 an der Radam. auf (HR, SW, SO u. a., Sammelprotokoll), konnte aber zwischendurch wieder im Erm. beobachtet werden.

Rohrdommel: Wie in der Schweiz (ID-CH Nr. 240) starkes Auftreten, das sich aber auf die Monate September bis Januar beschränkt. Mindelsee: ein schwimmendes Ind. am 16.09.01 (RS), ein Ind. am 03.01.02 (E. Sonnenschein) und eine tote am 27.01.02 (M. Salcher). Radam.: 2 Ind. am 23.12.01 (SW, SO). Wollr.: 1-4 Ind. vom 14.10.01 (MB) bis 18.01.02 (2 Ind., WMo.), max. 4 am 20.10.01 (IW). Erisk.: eine Fuchsrupfung am 25.01.02 (GK). Rhd: 1-2 Ind. vom 11.10.01 (M. Thoma) bis 26.01.02 (VB, EW, ASö, AP), max. 2 am 04.01. (JU). Dann erst wieder im April: ein Ind. am 18.04. an der Radam. (J. Marschner).

Silberreiher: Siehe OR 163. Ab dem letzten Dezemberdrittel ging die Anzahl sowohl der Beobachtungen wie der Vögel stark zurück. Es fehlten bis Februar Trupps von >10 Ind. Im Januar 22 Beobachtungen mit insges. 30 Ind, max. 5 Ind. am 20.01.02 Gundholzen (GB). Im Februar 27 Beobachtungen mit insges. 85 Ind., max. 12 Ind. am 10.02.02

Allensbach/Mett. (DHZ). Im März 23 Beobachtungen mit insges. 74 Ind., max. 19 Ind. am 28.03.02 Rhd. (PW). Beobachtungsorte vor allem Rhd., Erisk./Frhf., Erm./Heb., Raum Rad. Außerdem hielten sich 1-2 Ind. außerhalb des Sees auf, so im Weitenried (HR), am Raderacher Weiher (AP) und im Föhrenried (UM, RO).

Schwarzstorch: Berichtigung zu OR 163: Die Beobachtung vom 15.12.01 stammte von DB und JU.

Weißstorch: Vom 21.12.01-15.01.02 übernachteten 17-22 Ind. der Population von Rad.-Böhringen im Flachwasser der Radam. (SS, HR).

Zwergschwan: Stärkeres Auftreten als in den Wintern seit 1996/97 an den traditionellen Plätzen. Rhd: ein Ind. 1. W. am 15.12.01 (GJu, JU), ein ad. und ein Ind. 1. W. am 24.12. (JU), 2 ad. und ein Ind. 1. W. am 18.01.02 (PW), 2 ad. und 3 Ind. 1. W. am 23.01. (VB, EW), 2 ad., ein Ind. 1. W. am 29.01. (JU), 3 ad. am 05.02. (VB, EW) und 3 Ind. am 09.02. (H. Klopfenstein). Erisk: ein Ind. 1.W. vom 29.12.01–17.02.02 (GK, MH, BSa, LR), ein ad., ein Ind.1. W. am 22.02. (AP), 2 ad., 2 Ind. 1.W. am 26.02., 3 ad., ein Ind. 1. W. am 01.03. und noch 2 Ind. am 03.03. (GK). Im Erm. nur 2 Ind. 1. W. am 03.03., abends wieder abfliegend (HJ).

Singschwan: Nach dem frühen Einzug Ende Oktober (vgl. OR 163) rascher Aufbau der Winterpopulation im Erisk. (01.11.01 = 72, GK) und im Erm. (03.11. = 80, MB). Die Dezemberzahlen erreichten im Erisk. max. 200 (GK) und im Erm. 180 (M. Roost) jeweils am 17.12.01 Wegen der günstigen Nahrungssituation im Erisk. (*Potamogeton pectinatus* hatte sich im Sommer optimal entwickelt) verlagerten sich die Singschwäne dann zunehmend ins Erisk.: 13.01. = 225, 07.02. = 258, 17.02. = 394 (GK) und schließlich am 22.02. = 427 (AP). Im Erm. hielten sich im Jan. (13.01.) max. 158 (HJ,MSch), im Febr. bis 84 (HJ) und am 03.03. noch 80 (W.Zanola) auf. Im Rhd. blieben die Zahlen gering. Bei den WVZ wurden im Nov. 7, im Dez. 35, im Jan. 61

und im Febr. 39 gezählt; allerdings meldete BK dann am 03.03. kurzfristig 205 Ind. Andere Plätze wurden nur sporadisch aufgesucht: Obere und Untere Güll/Mainau bis 15 am 02.12. (HJ), Luxburg bis 7 am 26.12. (PW) und Uttwil 2 am 08.12. (P.Bosshard). Der Gesamtbestand am Bodensee erreichte bei der WVZ Mitte Januar mit 458 Ind. einen neuen Höchstwert. Der Abzug wie üblich sehr rasch in der ersten Märzwoche: Erisk. am 01.03. noch 379 Ind. (GK), 03.03. = 179 (OG, MH) und 06.03. die letzte Gruppe von 24 zusammen mit einem Zwergschwan gegen 18 Uhr über Frhf. nach Norden (GK). Von den 7 im Spreewald 1999 beringten Jungen erschienen wieder 2R85/87/89/91 im Erm. bzw. Erisk., außerdem wurde 5R16 (beringt 19.07.2000 Stradowe Teiche, Oberspreewald-Lausitz) am 28.10. und 30.10.01 im Erm. (RSo), 26.01.02 im Erisk.(G. Kersting) und am 28.01. am Öpfinger Stausee (J.Waskala) abgelesen. Der Jungvogelanteil war mit über 33 % wieder sehr hoch: 20.02. Erisk. unter 410 Ind.137 Junge (GK). Auf ein sehr gutes Brutjahr deuteten auch zwei 7er-Familien und eine 8er-Familie hin: Kb. 04.01.02 (DH), Erisk. 21.01. (GK).

Graugans: Ein Trupp von ca. 50 Ind. vom 22.11.01 bis 03.02.02 im Mindelseegebiet (HJ, GT). Die Masse der Population vom Affenberg Salem hielt sich Mitte Dezember südlich Überlingen auf: 15.12.01 bei Überlingen-Nussdorf 37 und bei Seefeld 170 (FP).

Pfeifente: Wieder hohe Zahlen im Rhd. Bei der WVZ im Nov. 508, Anfang Dez. 770 (AP), Ende Jan. 550 (PW), Anfang Febr. bis 430 (H. Klopfenstein) und Anfang März noch 330 (BK). Die Strecke Güttingen-Uttwil war mit max. 78 Ind. am 03.12.01 und 10.01.02 (F. Iff) gut besetzt. An der Rad. Aach im Weitenried waren 54 Ind. am 30.12.01 und noch 29 Ind. am 01.03.02 (GT).

Knäkente: Am 30.12.01 und 16.01.02 in der Harder Bucht ein zahmer junger Erpel, der sich füttern ließ (JU).

Kolbenente: Während die Nov.-Zahlen bei der WVZ mit rund 7500 Ind. etwa die gleiche Höhe erreichten wie im Vorjahr(vgl. OR 159), steigerten sich die Zahlen im Dez. um fast 5000 auf 12805 Ind. (96 % am Untersee). Im Jan./Febr. hielten sich immer noch 8000 bzw. 10000 Ind.(SW) vor allem auf dem Untersee auf. Am 01.03. in der Heb. noch 3500 (SW), danach sank der Bestand bis Mitte März auf 1600 Ind. ab (WVZ). Das waren immer noch doppelt so viel wie im Vorjahr.

Bergente: Mit max. 95 Ind. am 02.03.02 im Rhd. (BK) ein eher unterdurchschnittlicher Wert. Ein Trupp im Hafen Gaißau am 19.01. setzte sich aus 15♂6♀ zusammen (P. Rittmann). An der Radam. am 25.11.01 13 Ind. (SS) und im Erisk. am 09.11. 17 Ind. unter Reiherenten (MH).

Eiderente: Die großen Trupps gehören z. Z. der Vergangenheit an. Mit max. 6 Ind. in der ersten Febr.-Hälfte im Rhd. (H. Klopfenstein, W. Leuthold-Glinz, PW) und bis zu 3 Ind. Anfang Dez. in der Kb. (HJ, IW) nur ganz schwaches Auftreten.

Eisente: Im Erm. ein bis 2 Ind. (08.12.01) vom 11.11.01 bis 03.03. (MB, ST, W. Zanola). Auch bei Kirchberg 2 ♀ mehrere Wochen an derselben Stelle (OG, MSr, GK). Je ein immat. am 17.12.01 im Markelfinger Winkel und am 12.01.02 im Yachthafen Rad. (HR).

Samtente: Nur bei Egnach (29.11.01 = 41, R. Müller; 18.01.02 = 75, HL) und im Rhd. (09.02. = 38, H. Klopfenstein; 02.03. = 45, PW) nennenswerte Zahlen. Daneben bis 12 zwischen Mitte Nov. und Mitte Jan. Stockam. (SW, SO), bis 8 Mitte Nov Radam. (SW, SO), 7 am 19.12.01 Argemündung (LR) und 6-8 vom 10. bis 31.03. Heb. (HJ, IW), außerdem wenige Einzelbeobachtungen.

Zwergsäger: Bis Ende Dez. nur 1 bis 2 im Rhd. (GJu), bei Kreuzlingen (DB), Stein am Rhein (HL, M. Widmer), Erm. (HJ) und Romanshorn (M. Thomas). Größere Trupps ab 30.12.01: Mindelsee 6 Ind. (GB), 03.01.02 Fußach 9 (F. Proyer), 12.01. Mett.

33 (HR), 13.01. Erm 3,4 (HJ), 18.01. Horn/Höri 4,10 (SW), 26.01. Rhd. 14 (W. Zanola), 29.01. Fb. 4,13 (JU), 04.02. Fb. 5,10 (PW), 16.02. Rhd. 3,15 (PK), 18.02. Bündlisried/Bodanrück 2,8 (SS). Noch am 03.03. im Rhd. 3,7 (BK, W. Leuthold).

Mittelsäger: Guter Winterbestand auf dem Untersee: 23 Ind. am 13.01. (WVZ) und 31 Ind. am 03.02. Horn/Höri (SW). In den anderen Gebieten durchweg unter 5 Ind., nur bei Kesswil am 04.03. 7 Ind. (HL) und Ende März/Anfang April dort max. 19 am 03.04. (PW).

Schwarzkopf-Ruderente*: Ein ad. ♀ vom 25.12.01 bis 26.01.02 in Lindau (AP, MH). Protokolle liegen der AKB vor.

Rotmilan: Auf der Mülldeponie Kstz.-Wollmatingen bis 4 am 15.12.01 (HF). Im Raum Kstz. auch im Jan. u. Febr. einzelne Ind. (A. Dett, HJ, DHZ). Am 12.01.02 bei Ramsen bis 3 (SW) und auf der Mülldeponie Gutenfurt/RV ein Überwinterer (zwischen 04.01. und 14.01. fehlend, RO, BSa).

Seeadler*: Am 14.12.01 ein Kälteflüchter (dj.) zuerst über Langenargen (LR) und später über Frhf. das Seeufer entlang nach Westen (GK) und am 15.12.01 einer im Rhd. (GJu).

Kornweihe: Nur der Schlafplatz im Rad. Aachried war wieder gut besetzt: Ab Ende Oktober 2001 3♂3♀ bis 3♂6♀ Ind., im Jan. 2002 bis 5♂9♀ Ind. und im Febr. 2♂12♀ bis 4♂8♀ Ind. (SS, SW). Im Rhd., Föhrenried, Wollr. und Erisk. wohl ein bis zwei Überwinterer, aber ohne durchgehende Datenreihen sowie Einzeldaten von 7 weiteren Orten.

Mäusebussard: Auf der Mülldeponie Gutenfurt/RV zwischen 17.12.01 und 24.01.02 12 bis 39 Ind. (GD, RO, BSa, H. Roth) und bei der Mülldeponie Kstz.-Wollmatingen zwischen 15.12.01 und 03.03.02 7 bis 17 Ind. (HF).

Raufußbussard*: Am 27. und 30.12.01 im Rad. Aachried ein immat. (HR, JU), am 19.01.02 an der Bregam. einer und zwischen

21.01. und 03.02. bei der Mülldeponie Lustenau bis 3 Ind. (VB, EW).

Wanderfalke: Zwei interessante Beobachtungen zur Ernährung: Am 27.01.02 jagte einer Brachvögel am Schlafplatz im Rhd. (ASö) und am 03.01.02 schlug einer im Erm. vermutlich ebenfalls einen Brachvogel (DH).

Wasserralle: Wenige Meldungen und kaum eindeutige Überwinterungen! Im Rhd. nur am 18.12.01 ein Ind. im Schleienloch (JU), in der Reutiner Bucht/LI ein Ind. 16.12.-25.12.01 (AP), im Wollr. 2 Ind. 16.12.01-13.01.02 (HJ). Lediglich in der Eschenzer Bucht bis Mitte Februar durchgehend: 04.01.02 3 Ind., 13.01. ein Ind. und 17.02. 2 Ind. (HL).

Blässhuhn: An einigen Nahrungsplätzen (wohl hauptsächlich mit ergiebigem *Chara*-Vorkommen) konzentrierten sich im Hochwinter große Scharen: bis zu 19.000 Ind. im Erm. am 13.01.02 (HJ), bis zu 15.000 Ind. am 03.02.02 an der Hornspitze/Höri (SW) und 5000 Ind. zwischen Landschlacht und Uttwil am 02.01.02 (PW). Die Gesamtbestände lagen bei der WVZ von November bis Januar zwischen 64.000 und 68.000 Ind., davon waren 55 % bis 58 % auf dem Untersee, im Februar lag der Gesamtbestand bei 58.000 Ind., 74 % auf dem Untersee.

Kiebitz: Nur wenige hielten während der strengen Kälte am Untersee und Rhein aus, z. B. im Erm. am 12.12.01 noch 30 Ind. (MB), am 15.12. 4 Ind. (F. Sigg), am 30.12.01 5 Ind. (HJ) und am 07.01.02 7 Ind. (R. Berger-Thalmann), am 13.01. im Erm. noch ein Ind. (HJ, MSch) und am selben Tag bei Stein a. Rh. 2 Ind. und bei Rheinklingen ein Ind. (HL). Bei mildereren Temperaturen kamen die K. rasch wieder zurück: 18.01. Erm. 18 Ind. (WMO), 26.01. Rad. Aachried 6 Ind. (AB) und Erm. 17 Ind. (F. Hoogveen), 31.01. Fb. 17 Ind. (VB, EW) und 02.02. Lau. 50 Ind. (ASö).

Alpenstrandläufer: Im Erm. am 16. und 25.12.01 noch 5 Ind. (HJ, IW), danach je 2 Ind. am 30.12. an der Radam. (SO) und am 03.01.02 letztmals im Erm. (DH). Erst ab

Anfang Februar wurden wieder 1-2 Ind. im Erm. bemerkt (HJ, R. Müller).

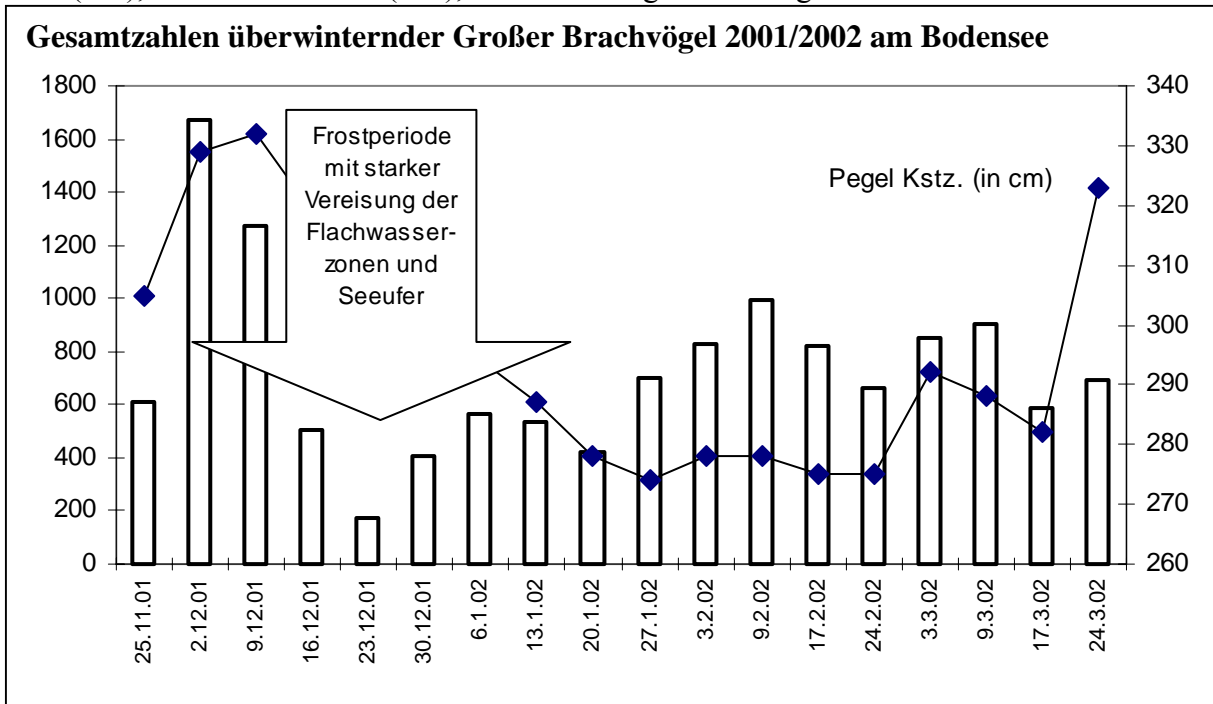
Zwergschnepfe: ASö entdeckte an den traditionellen Plätzen bei Lustenau am 09.12.01 3 Ind. und am 28.01.02 4 Ind. (ASö) sowie bei Wolfurt jeweils 2 Ind. am 04.11.01, 06.02.02 und 10.03.02. Sonst nur ein Ind. am 17.02.02 an der Bibermühle/Rhein (R. Müller, HL u. a.).

Bekassine: Durch den Temperatursturz am 13.12.01 und die darauf folgenden Eistage mussten die ausharrenden Bekassinen nach eisfreien Stellen suchen. Dabei verteilten sie sich auch auf die letzten offenen Wassergräben, wie z. B. jeweils ein Ind. am 15.12.01 im Unterreitnauer Moor/LI (AP) und bei Kstz.-Wollmatingen (HF). An den folgenden Tagen erschienen einige wenige am Seeufer bei Lindau, im Wollr. und am Hochrhein an der Bibermühle (HJ, HL, AP). Später konzentrierten sich die überwinterten B. während der strengen Frostperiode im Januar an wenigen Plätzen: vor allem an der Radam., wo sich am 05.01.02 zunächst 31 Ind. aufhielten (SO, SW), dann am 08.01. 24 Ind. (HR), am 13.01. 21 Ind. (SW), bis

10 Ind. (A. Berger) und am 05.02. 15 Ind. (PW). Im Weitenried wurden im Januar maximal 3 Ind. am 05.01. bemerkt (HR). Im Alpenrheintal registrierte ASö bei Wolfurt maximal 17 Ind. am 09.12.01 und bei Lustenau-Gsieg bis zu 12 Ind. am 19.02.02, also jeweils zu Zeiten, die außerhalb der eigentlichen Eisperioden lagen.

Waldschnepfe: Nur am 24.12.01 im Mindelseegebiet ein Ind. (GT).

Großer Brachvogel: Die Ergebnisse der simultanen Zählungen an den Schlafplätzen im Winterhalbjahr 2001/2002 wurden von ST zusammengestellt (siehe Grafik). Im Vorfeld der Frostphase im Dezember gab es mit über 1600 Ind. ein neues Maxima im ganzen Seegebiet, ausgelöst vermutlich durch Kälteflüchter aus dem Norden. Mit der Kälte verließ dann der Großteil der Brachvögel das Bodenseegebiet (Rhd. null). Ab Januar wieder Zunahme, ohne aber die 1000er-Marke zu überschreiten. - Mehr als 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben während drei Jahren zum guten Gelingen dieses OAB-Projektes beigetragen. Ihnen gebührt ein ganz herzlicher Dank. Die aus-



zum 16.01. 19 Ind. (SS) und am 18.01. 14 Ind. (AP) – weitere Daten fehlen. Am Traditionsplatz Arbon waren es zeitweise nur wenige, z. B. am 16.01.02 lediglich ein Ind. (PW), am 27.01. bei mildem Wetter jedoch

fürliche Auswertung ist in Vorbereitung. Eine zusammenfassende Darstellung erfolgt an der Jahresversammlung im November.

Dunkler Wasserläufer: Am 16.12.01 landete ein Ind. am Brachvogel-Schlafplatz im Erm., blieb die folgenden Wochen verschollen und wurde erst wieder am 03.02.02 bemerkt (HJ), danach hielt sich wohl derselbe Vogel den ganzen Februar und bis 17.03.02 im Erm. auf (DHZ, HJ, BPo).

Grünschenkel: Im Markelfinger Winkel ein Ind. noch am 26.12.01 (SS).

Waldwasserläufer: Im Dezember wurden nur dreimal jeweils Einzelne im Erm. und im Weitenried festgestellt (F. Sigg, GT). Im Weitenried überwinterte einer (Datenreihe von HR, GT, SW). Im Januar außerdem nur Einzelfeststellungen bei Ludwigshafen (03.01.02, W. Mayer, BSa), bei Kstz.-Wallhausen (13.01.02, DH), im Rad. Aachried (20.01.02, SW), an der Radam. (20.01., SW) und im Erisk. (27.01., MH). Am 03.02. erschienen im Erisk. 3 Ind. (MH), am 04.02. waren es 4 Ind., die den ganzen Februar hindurch blieben (GK, UM, AP, LR).

Flussuferläufer: In der zweiten und dritten Dezemberdekade noch an verschiedenen Plätzen einzelne, z. B. bei Kesswil (bis 11.12.01, G. Oesterheld), bei Rad. (bis 15.12.01, SS), bei Frhf.-Fischbach (21.12.01, IW). Ein Vogel hielt sich vom 10.12.01 bis 23.01.02 sehr ortstreu am Seerhein in Kstz. auf (DHZ, DH, HJ); bei Langenargen blieb ein Ind. sogar von Januar bis März (LR). Daneben nur am 13.01.02 jeweils ein Ind. in Frhf.-Seemoos und Frhf.-Fischbach (WF, MH). Im Februar wieder etwas mehr verteilt an vier weiteren Stellen.

Spatelraubmöwe*: Am 01.01.02 bei Wangen/Untersee ein Ind. 1. Wi. (UW). Protokoll liegt der AKB vor.

Zwergmöwe: Nach recht starkem Auftreten bis Anfang Dezember nur wenige Winterdaten: 28.11.01 Mainau 20 Ind. (HJ), 02.12. Mainau 11 (HJ) und Reichenau 26 (SW), 08.12. Mainau 4 Ind. (MB) und Romanshorn ein Ind. (P. Bosshard), 15.12.01 Ww. ein ad. und 2 immat. Ind. (JU), 04.01.02 Wangen/Untersee ein ad. (UW), 03.02.02 Reichenau-West 2 ad. (DHZ).

Aztekenmöwe*: Ein Ind. am 28.3.02 unter 1100 Lachmöwen bei Oberzell/RV (RO), am 29.03. dort von MDe und UM bestätigt. Fotos und Protokolle liegen der AKB vor. Bisher fehlt ein sicherer Nachweis.

Sturmmöwe: An der Radam. erschienen bis zur Schließung des großen Müllplatzes Rad.-Rickelshausen 1999 jeden Winter 600-1000 Ind., jetzt im Januar 2002 maximal 40 Ind. am 14.01. (SS). Dagegen wurde die noch betriebene Mülldeponie Kstz.-Wollmatingen von Sturmmöwen stark frequentiert. Diese Vögel übernachteten auf dem Überlinger See und versammeln sich regelmäßig in der Unteren Güll bei der Insel Mainau. SW erfasste jeweils frühmorgens am 21.12.01 mind. 3000 Ind. in der Seemitte vor der Mainau und am 11.01.02 etwa 1000 Ind. in der Unteren Güll.

Die WVZ Mitte Januar 2002 erbrachte insges. 4285 Ind. Der Bestand lag deutlich über den Januarwerten der Vorjahre: 2001 3175 Ind., 2000 2593 Ind., 1999 3782 Ind.

Weißkopfmöwe: Wie schon vielfach am Untersee beobachtet, attackierte am 19.01.02 eine W. eine Reiherente im Hafen Gaißau (P. Rittmann).

Steppenmöwe: Große zum Teil artreine Gruppen bei Frhf. und Arbon: Am 21.12.01 15 Ind. an der Rotachmündung und 30 Ind. an der Schussenmündung (IW), 10 Ind. am 02.03.02 bei Arbon (PW). Es könnte sein, dass Steppenmöwen bestimmte Standorte bevorzugen (ufernahe Gebiete bei Flussmündungen?), während Weißkopfmöwen den offenen See aufsuchen. So war am 18.01.02 zwischen Rhsp. und Sd. unter 230 Weißkopfmöwen keine einzige Steppenmöwe zu finden (PW).

Silbermöwe: Außer bei Frhf., wo am 21.12.01 31 Silbermöwen und am 21.01.02 17 Ind. beobachtet wurden (MH, GK), ist die Art rund um den See nur noch in kleiner Zahl (ein bis 6 Ind.) aufgetreten. Am 27.10.01 und 04.11.01 wurde im Erisk. eine gelbfüßige Silbermöwe *Larus a. omissus* beobachtet (MH, GK) und von MH mit Fotos belegt. Protokolliert wurden auch folgende

Beobachtungen: 28.12.01 2 Ind. ad. Sk Erisk. (MH) und 07.01.02 Güttingen (IW).

Hohltaube: Vom 24.12.01 (IW) bis 04.03.02 überwinterte eine H. in Kstz., wo sie zusammen mit Türkentauben auf Bäumen übernachtete (HJ).

Eisvogel: Im Dezember 2001 fraß ein E. in einem Gartenteich in Nonnenhorn Rückenschwimmer (P. Kowollik).

Heidelerche: Im Rhd. eine Gruppe von 4 Ind. am 15.12.01 (GJu) und 11.01.02 (D. Kessler), später bis 23.01.02 2 Ind. bei Höchst (JU), offenbar mindestens teilweise beim Helderhof/Rhd. überwintert.

Feldlerche: Im Rad. Aachried auch nach dem Kälteeinbruch ausdauernd: am 21.12.01 20 Ind., 23.12. 30 Ind. und am 16.01.02 mehrere rufend (SS). Außerdem 10 Ind. am 01.01.02 bei Engen (E. Sonnenschein).

Bergpieper: Während der B. im Winter fast überall am See (Erisk., GK, Schweizer Ufer und Rhd., PW) meist nur in kleinster Zahl am Ufer anzutreffen war, fanden sich am Schlafplatz im Rad. Aachried noch 50 Ind. Vor und nach der Kälteperiode waren hier wesentlich größere Zahlen zu beobachten: über 500 Ind. am 31.10.01 und wieder 170 Ind. am 28.02.02. (SS). Doch ausnahmsweise auch im Erisk. 50 Ind. am 31.12.01 (LR). Am 02.03.02 im Rhd. 53 Ind. am Schlafplatz und am 03.03. 36 Ind. am Seeufer (BK).

Gebirgsstelze: Am 11.12.01 am Rheinufer zwischen Gailingen und Biberühle etwa 20 Ind. (P. Schellenberg).

Bachstelze: Am 11.12.01 am Rheinufer zwischen Gailingen und Biberühle etwa 200 Ind. (P. Schellenberg). Am Seeufer nur einzelne überwintert (AP, PW), aber am 27.12.01 22 Ind. und am 06.01.02 9 Ind. am Schlafplatz im Yachthafen Konstanz (HJ); außerdem ca. 20 Ind. am 14.01.02 auf einer Müllhalde bei Gutenfurt/Ravensburg (RO).

Heckenbraunelle: Am 09. und 12.12.01 Kälteflucht von je einem Ind. über das Erisk. (MH). Am 26.12. im Erisk. 5 Ind. rastend.

Aus dem Januar 2002 noch zehn Beobachtungen (u. a. ein Ind. zwischen 08.01. und 16.01. in Weingarten, RO); aus dem Februar noch zwei Daten.

Hausrotschwanz: Neben etwas gehäuften Einzelbeobachtungen (08.12.01 Romanshorn, P. Bosshard, 15.12. Erisk., LR, 26.12.01 bei Singen, SO, und am 14.01.02 in Horn/TG, IW) eine Beobachtungsreihe von einem Paar zwischen 20.01.02 (nur das ♀) und 01.02.02 beim Klinikum Konstanz (Heide Jacoby, HJ, MSch). Zudem überwinterte bei Langenargen ein ♂, das von zwei Personen im Dezember und Januar am Futterhaus beobachtet worden war (fide LR).

Wacholderdrossel: Während der Frostperiode größere Konzentrationen in den Weinbergen bei Hagnau-Immenstaad, in denen die Trauben nach Hagelschlag nicht abgeerntet worden waren: mind. 600 am 05.01.02 (HJ) und mind. 2000 am 06.01. (GK). Im Dez./Jan. sonst nur Truppgrößen <100 Ind., ausnahmsweise 200 Ind. bei Fischbach am 25.12.01 (OG), 120-150 Ind. am 31.12.01 in Obstgärten bei Lindau (AP) und 110 Ind. im Wollr. am 13.01.02 (HJ).

Rotdrossel: Ab 01.01.02 hielten sich bei Langenargen für mind. 2 Wochen bis zu 7 Ind. auf, die den Waldboden nach Nahrung absuchten und sich u.a. von Schneeball-Beeren ernährten (LR, GK). In einem Garten in Kstz. vom 14.-18.01.02 bis zu 4 Ind., die Beeren der Stechpalme (Ilex) fraßen (HJ). Ungewöhnlich groß für die Jahreszeit war ein Zugtrupp von 21 Ind., den LR am 03.01.02 bei Langenargen beobachtete. Sieben weitere Beobachtungen im Dez./Jan. betreffen Einzelvögel; außerdem 2 Ind. am 24.12.01 bei Kesswil (M. Thoma).

Misteldrossel: Beobachtungen von 7-8 Ind. am 11.11.01 am Pfänder (650-950 m NN) deuten darauf hin, dass die Vögel Winterquartiere beziehen, die gegenüber Artgenossen - wohl wegen des begrenzten Nahrungsangebotes (Früchte der Tannen-Mistel) - verteidigt werden (AP). Im Erisk. am 27.01.02 auf einer 50 ha großen Kontroll-

fläche 23 Ind. (MH), außerdem 8 weitere Ind. in angrenzenden Flächen (WF, OG, MH, GK). Am 10.02.02 im Erisk. nur noch 11 Ind. (MH). Die Besetzung der Brutreviere erfolgte bei sehr milden Temperaturen z. T. schon Anfang/Mitte Februar (z.B. Pfänder, Raderach; AP).

Mönchsgrasmücke: An einem Futterhäuschen in Rad.-Möggingen konnte von Mitte Dezember bis 11.01.02 ein unberingtes ♂ beobachtet werden (L. Meyer, GB). Ein weiteres unberingtes ♂ besuchte in regelmäßigen Abständen einen Futterplatz in Billafingen/FN; Beobachtungen erfolgten dort am 24.12., 31.12.01, 06.01. und 13.01.02 (P. Berthold). Weitere Winterbeobachtungen liegen aus dem Raum Kstz. vor: ein ♀ 02.12.01 Insel Mainau (HJ) und ein ♂ 27.12.01 Uni Kstz. (SW). In Kstz. erschien ein ♂ bereits am 17.02.02 im späteren Brutrevier (HJ, Heide Jacoby).

Zilpzalp: Das günstige Mikroklima im Bereich der Abwasserbecken der Kläranlage Radolfzell ermöglichte mind. 2-3 Ind. (max. 5 Ind. am 06.12.01) erfolgreiche Überwinterungen - trotz starker Nachtfröste mit Temperaturen von bis zu -12 °C (SS). Auch in Rad.-Moos überwinterte ein Ind. erfolgreich (09.12.01 bis März 2002; SW). Aus der Frostperiode (etwa 08.12.01-19.01.02) liegen fünf weitere Beobachtungen von 1-2 Vögeln in Hard, Romanshorn, im Erisk., in Kstz. und in Stein am Rhein vor (ASö, P. Bosshard, MH, IW, M. Thoma).

Wintergoldhähnchen: Im Raum Rad. waren seit Ende Oktober kleine Gruppen an vielen Stellen auffällig, z. B. 6 Ind. zusammen in Büschen auf der Mett. und Rufe an vier weiteren Stellen am 16.11.01 (SS). Im Erisk. von 09.12.-17.12.01 kleine Gruppen von 3-6 Ind. (MH, GK, LR), die u. a. am Seeufer nach Nahrung suchten (LR); außerdem 4 ziehende am 09.12.01 (MH).

Bartmeise: An der Radam. den ganzen Januar über 5-6 Ind. (AB, SW). Im Wollr. deuteten Höhenflüge von 3 Ind. am 20.10.01 auf den (Teil-)Abzug der Bartmeisen hin (IW); aus dem Dezember liegen hier nur zwei Beobachtungen vor: 09.12. ein Ind.

und 12.12.01 5 Ind. (S. Keller, MB). Aus dem Rhd. fehlen Winterdaten.

Raubwürger: Im gesamten Bodenseeraum überwinterten mindestens sechs Individuen in folgenden Gebieten: Weitenried: 05.01.-09.03.02 (HR, SW); Raum Rad.: 13.10.01-17.01.02 (HR, SW); Wollr.: 08.10.01-10.02.02 (SO, BPO, IW); Erisk.: 08.10.01-22.02.02 (MH, GK, LR); Rhd.: 29.09.01-16.02.02 (E. Auer, VB, MDe, W. Leuthold-Glinz, P. Rittmann, ST, EW und neun weitere Beobachter). Die Daten aus dem Rhd. betreffen mindestens zwei Ind. (12.11.01, A. Täschler).

Star: Trotz strenger Kälte haben die Stare den Bodenseeraum nicht gänzlich verlassen! In Kstz. nach der Beobachtung von Einzelvögeln am 25./26.12.01 wachsende Truppgößen: 25 Ind. am 28.12.01, 40 Ind. am 01.01.02, 80 Ind. am 06.01.02 und 135 Ind. am 15.01.02 (HJ). Offensichtlich führte die Frostperiode zu Konzentrationen im wärmebegünstigten Siedlungsraum (Schlafplatz?), denn mit ansteigenden Temperaturen ab 20.01.02 sanken die Zahlen wieder rasch ab (HJ). Auch bei Romanshorn von 01.01.-13.01.02 15-25 Ind. (PW). An der Mülldeponie Gutenfurt/Ravensburg wurden bei zehn Zählungen zwischen 06.12.01 und 26.01.02 stets 1-13 Stare bei der Nahrungssuche angetroffen. (RO, BSa, H. Roth). In nicht abgeernteten Weinbergen bei Hagnau-Immenstaad zählte GK am 06.01.02 unter rund 2000 Wacholderdrosseln auch 200 Stare. In einer nahrungsknapen Zeit zieht ein hohes und/oder beständiges Nahrungsangebot vermutlich Vögel aus einem großen Einzugsgebiet an.

Folgende Beobachtungen aus der Zeit von Ende Dez. bis Mitte Jan. lassen weitere geglückte Überwinterungen vermuten: 30 Ind. Rad. Aachried 18.01.02 (SW), 7 Ind. Mettnau 16.01.02 (HR), 70 Ind. bei Frhf.-Fischbach 13.01.02 (fide MH, WF), 11 Ind. Langenargen 05.01.02 (LR), 18 Ind. Kressbronn 15.01.02 und 5 Ind. Rhd. am 23.12.01 (AP).

Buchfink: Am 12.01.02 zählte AB im Rad. Aachried 400 Ind., von denen 300

zusammen mit 5 Feldsperlingen, 30 Bergfinken, 5 Grünlingen, 10 Hänflingen, 50 Goldammern und einer Rohrammer auf einem Acker mit erfrorenem Rosenkohl nach Nahrung suchten. Die Auszählung von 103 Vögeln ergab ein Geschlechterverhältnis M/W von etwa 2:1.

Girlitz: Am 11. und 19.01.02 sang ein ♂ in Kstz. (HF). Zwei weitere Winterbeobachtungen: 4 Ind. am 23.12.01 im Erisk. rastend (MH) und ein Ind. am 29.01.02 in Uttwil (D. Kronauer).

Stieglitz: Größere Wintertrupps wurden an folgenden Orten beobachtet: bei Langenargen 55 Ind. am 27.12.01 (LR) und nördl. Erisk. am selben Tag 20 Ind. (GK); bei Ramsen 100 Ind. am 12.01.02 und am selben Tag bei Hemishofen 160 Ind. (SW); bei Rad.-Böhringen 75 Ind. am 26.01.02 (AB).

In Radolfzell überwinterten an mindestens drei Stellen Kleingruppen von je 2-3 Ind. (SS), ebenso in Lindau 3 Ind., die sich u.a. Erlenzeisigen anschlossen und von Lärchen-Samen ernährten (AP).

Erlenzeisig: Nach invasionsartigem Durchzug im Oktober/November 2001 (vgl. OR 163) den ganzen Winter über größere Trupps im Bodenseeraum, z. B. 150 Ind. Mainau am 28.11.01, 70 Ind. Kreuzlingen am 30.12.01 (HJ), 80-300 Ind. bei Langenargen vom 21.12.01 bis 05.01.02 (LR), 30 Ind. Meckenbeuren am 02.03.02 (MH), 40 Ind. Romanshorn am 04.03.02 (PW) und 100 Ind. bei Raderach am 24.03.02 (AP).

Bluthänfling: Am 15.12.01 200 Ind. auf dem Flugplatz Frhf. (GK) und am 23.12.01 ein großer Rasttrupp von etwa 600 Ind. im

Erisk. (MH). Bei Singen-Worblingen hielten sich vom 12.01. bis 16.01.02 80 Ind. auf (SW); sonst nur wenige Meldungen kleiner Trupps (< 20 Ind.).

Berghänfling*: Am 23.12.01 entdeckte MH unter 600 Bluthänflingen im Erisk. mind. 10 Berghänflinge. Außerdem 2-3 Ind. am 06.01.02 bei Immenstaad (WF); Protokolle liegen vor.

Fichtenkreuzschnabel: Den ganzen Winter über im gesamten Bodenseegebiet auffällige Trupps von 20-35 Ind. sowie zahlreiche Einzelvögel und Kleingruppen (2-8 Ind.) mit brutverdächtigem Verhalten (Paare, Gesang). Beispiele für größere Trupps: Mindelseegebiet 35 Ind. am 08.12.01 und 20 Ind. am 03.02.02 (GT); im Erisk. 20 Ind. am 23.01.02 und 13.02.02 (GK); im Schussental 28 und 26 Ind. am 27.12.01 (MH) und bei Romanshorn 20 Ind. am 14.02.02 (PW).

Rohrammer: Größere Wintertrupps wurden v. a. im westlichen Bodenseegebiet beobachtet, so z. B. am 12.01.02 auf einer Brachfläche bei Rielasingen 19 Ind., am 16.01.02 bei Überlingen am Ried 40 Ind. (SW); im Rad. Aachried 15 Ind. am 12.01. und am 26.01.02 23 Ind., die sich alle außerhalb des Schilfs aufhielten (AB). Im Erisk. am 23.12.01 20 Ind. in einem Hopfengarten und auch im Rhd. den ganzen Winter über einzelne, max. 9 Ind. am 16.02.02 (PK).

Der nächste Rundbrief enthält den Bericht über das **Frühjahr 2002**. Wir erbitten Ihre **Meldungen** nach Arten getrennt auf Blättern im Postkartenformat, im **OAB-Format** (Vorlagen siehe OR 157 und www.bodensee-ornis.de) per E-Mail oder auf Diskette bis zum **15. Juni 2002** an Harald Jacoby, Beyerlestr. 22, D-78464 Konstanz; Tel. +49 (0) 75 31/6 56 33, Fax +49 (0) 75 31/81 85 38; E-Mail: haraldjacoby@t-online.de